

Public Management Consulting

Bundesverband Hochschulkommunikation

Organisationsherausforderungen für
Hochschulkommunikationsabteilungen
in Zeiten der Digitalisierung

14. September 2018

Dr. Florian Kaufmann
Frederic Gogoll

pwc

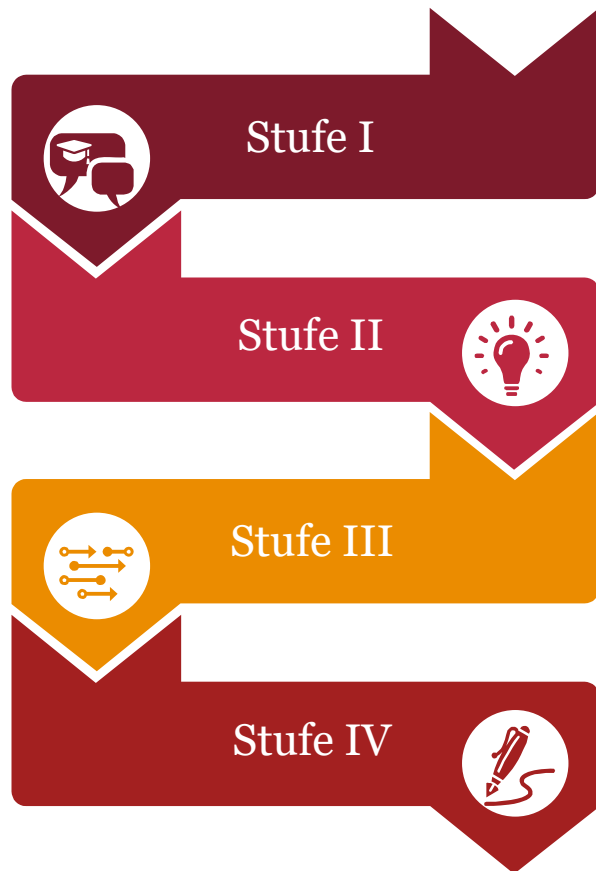


BUNDESVERBAND
HOCHSCHULKOMMUNIKATION

Auftrag und Auftragsdurchführung

1

Dem Gutachten liegt ein 4-Stufen-Modell zur Erarbeitung der ermittelten Best Cases zugrunde.



Initialisierung

- Strategieworkshop zur Erarbeitung des ganzheitlichen Ziel- und Handlungsrahmens
- Konkretisierung und Auftragserteilung durch den BV HSK und neun Referenzhochschulen

Erhebung: Strategie und Rahmenbedingungen

- Erhebung und Festlegung strategischer Aspekte (Ziele, Zielgruppen, Themen und Kanäle) und Herausforderungen je Referenzhochschule in Workshops sowie durch Gespräche mit den Abteilungsleitern

Prozessanalyse und -dokumentation

- Gemeinsame detaillierte Prozessanalyse in den neun Referenzhochschulen
- Ergebnis: Ableitung von Soll-Prozessen je Referenzhochschule

Entwicklung Best Cases

- Erarbeitung abgestimmter Best Cases, aus denen Handlungsempfehlungen zur Umsetzung abgeleitet werden können
- Abstimmung/Sounding mit den Hochschulen am 12.07.2018
- Vorstellung der finalen Ergebnisse im Verband am 14.09.2018

In einer zweiten Workshop-Reihe wurde der einheitliche Soll-Kernprozess detailliert an allen Hochschule entwickelt.

Vertiefte Analyse und Optimierung ausgewählter Kernprozesse

- Identifizierung von Kernprozessen
- Durchführung der Prozessworkshops mit ausgewählten Prozessbeteiligten
- Ist-Modellierung mit integrierter Diskussion von Defiziten
- Diskussion prozessunterstützender IT-Systeme
- Gemeinsame Diskussion und Ableitung von **optimierten Soll-Prozessen**

Gemeinsame Modellierung der Kernprozesse („Brown-Paper“), anschließende Dokumentation

Fragestellung: "Wie kommt ein Thema in die HSK (redaktionelle Koordination im Nebeneinander digitaler und nicht-digitaler Medien, Content-Management-System für Homepage) und wie soll das Thema zielgruppengerecht in den verschiedene Medien/Kanälen weiterbearbeitet werden (einschließlich IT-System zur Unterstützung der redaktionellen Gruppenarbeit)?"

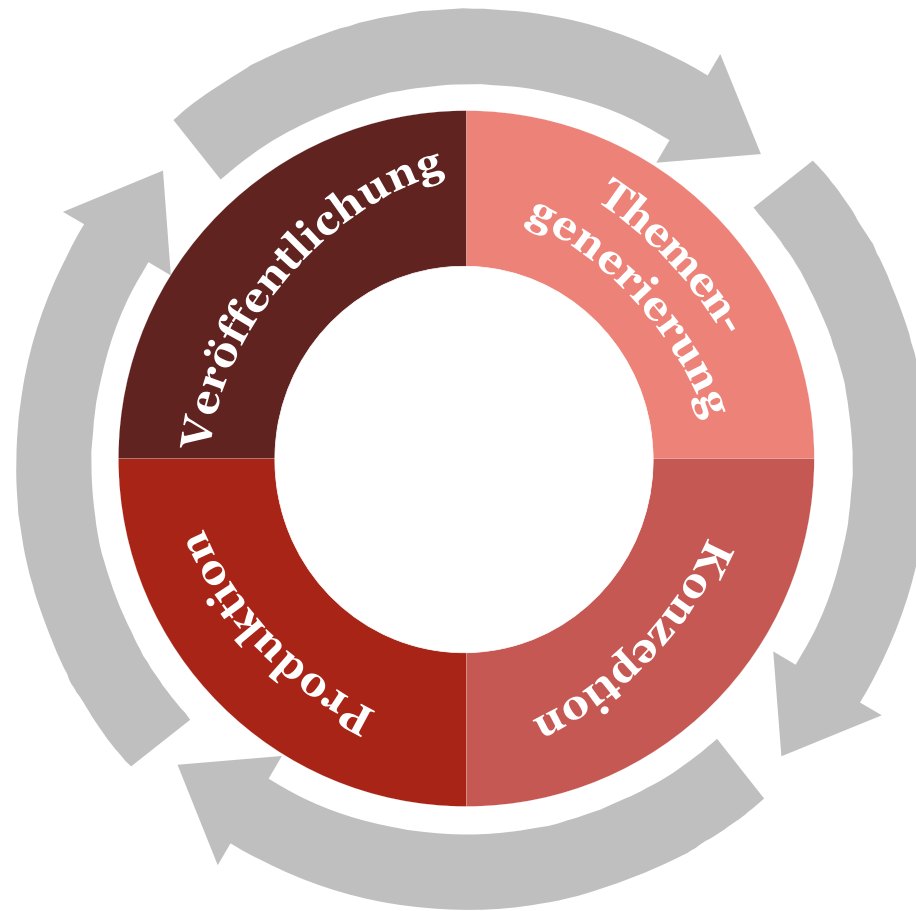
Zielsetzung: Entwicklung eines optimierten Soll-Prozessen für jede HS, unter Berücksichtigung von deren Strategie und Rahmenbedingungen

In enger Abstimmung und Diskussion mit den Hochschulkommunikationsabteilungen wurden Best-Cases entwickelt.



Wir haben den Soll-Kernprozess in vier Phasen gegliedert.

***„Wie kommt ein Thema
in die HSK und wie soll
das Thema
zielgruppengerecht in
den verschiedene
Medien/Kanälen
weiterbearbeitet
werden?“***



Ableitung von Best Cases und Konsequenzen für die künftige Organisation der Hochschulkommunikation

2

Konsequenzen für die künftige Organisation der HSK- Aufgabenbereiche

3

Fazit zur optimalen HSK-Organisation: Tendenzen organisatorischer Veränderung

***Strategische
Leitung
stärken***

***Weg vom
Kanaldenken
hin zur Themen-
orientierung***

***Eine Gesamt-
redaktion
schaffen***

***Schrittweise
Fachexpertise
entwickeln***

***Systematische
Kooperation
mit Dritten***

***Neue
Möglichkeiten
proaktiv
testen und
nutzen***

***Geschwindigkeit
erhöhen, ohne
Qualität zu
verlieren***

***Profil
selbstbewusst
platzieren, um
Kommunikations-
krisen aktiv zu
begegnen***



Als Ergebnisse des Projektes wurden herausgearbeitet:

- Empfehlungen zu Aufbau und Struktur von H_Kom-Abteilungen für Hochschulen unterschiedlicher Größe
- Empfehlungen zu organisatorischen Veränderungen
- Empfehlungen zu Tätigkeitsschwerpunkten
- Empfehlungen zu veränderten Prozessen und Abläufen in den Abteilungen
- Empfehlungen zum Einsatz von digitalen Redaktionssystemen

→ Das ausführliche Gutachten inklusive aller Ergebnisse steht allen Mitgliedern des Bundesverbands Hochschulkommunikation im Download-Bereich zur Verfügung

